

**BUNDESMINISTERIUM  
FÜR  
EUROPÄISCHE UND INTERNATIONALE  
ANGELEGENHEITEN**

**VÖLKERRECHTSBÜRO**  
A-1014 Wien, Minoritenplatz 8  
Tel.: 0501150-0, FAX: 0501159-310  
**e-mail:** abtia@bmeia.gv.at

**E - M A I L**

**GZ:** BMiA-AT.8.15.02/0273-I.A/2010

**Datum:** 17. November 2010

**Seiten:** 2

**An:** BMWFJ; POST@II1.bmwfj.gv.at;

**Cc:** begutachtungsverfahren@parlament.gv.at

**Von:** Bot. Dr. H. Tichy

**SB:** Ges. Mag. Brunner, Ges. MMag. Schusterschitz, LR

Mag. Csörsz

**DW:** 3992

**BETREFF:** Bundesgesetz, mit dem das Familienlastenausgleichsgesetz 1967, BGBI. Nr. 376, geändert wird; Stellungnahme des BMiA

Zu GZ. BMWFJ-510101/0008-II/1/2010  
vom 28. Oktober 2010

Das BMiA nimmt zum oz. Entwurf wie folgt Stellung:

Durch die vorgeschlagene Änderung ergeben sich im Bereich des BMiA folgende Auswirkungen:

Durch die beabsichtigte Herabsetzung des Anspruchs auf Familienbeihilfe auf ein Alter von 24 Jahren reduziert sich der Anspruch auf **Kinderzulage** gemäß § 4 GehG 1956 wodurch auch diverse Zuschläge und Zuschüsse im Rahmen der Auslandsbesoldung nicht mehr gebühren (Kinderzuschlag, Kinderzuschuss, Ehegattenzuschuss und Vorschuss zur Vorbeugung von Tropenkrankheiten) bzw.

- 2 -

Kinder, die keine Familienbeihilfe mehr beziehen, bei anderen Zuschüssen (z.B. Wohnkostenzuschuss) nicht mehr berücksichtigt werden können.

H. Tichy m.p.